

Nº 4.

„Sieh da, mein lieber Coridon“ „Sieh da, was hat der heilig Christ“

Esa. 9 v. 3, 6. Quod decus esse queat majus? quæ gloria major?
Röm. 8 v. 32. Nascitur IMMANUEL, frater IOVA meus.

1. Sieh da, mein lie - ber Co - ri - don, wie sehr dich Ve -
1. Sieh da, was hat der hei - lig Christ für gro - ßes Gut.

1. Sieh da, mein lie - ber Co - ri - don, wie sehr dich Ve - nus lie - bet, wie sehr dich
1. Sieh da, was hat der hei - lig Christ für gro - ßes Gut be - sche - ret, für gro - ßes

1. Sieh da, mein lie - ber Co - ri - don, wie sehr dich
1. Sieh da, was hat der hei - lig Christ für gro - ßes

- - nus lie - - bet, dieweil sie dir ein sol - chen Lohn für dei - ne Treu
- - be - sche - - ret, daß er mein Bru - der wor - den ist und mir sich selbst

Venus lie - - - bet, dieweil sie dir ein sol - chen Lohn für dei - ne
Gut be - sche - - - ret, daß er mein Bru - der wor - den ist und mir sich

Ve - nus lie - - bet, dieweil sie dir ein sol - chen Lohn für dei - ne
Gut be - sche - - ret, daß er mein Bru - der wor - den ist und mir sich

1. - jetzt gi - bet. 2. bet. *mf* Ihr Söh - ne - lein, *fp* Cu - pi - do klein,
ver - eh - ret. ret. *mf* Mein Fleisch und Bein *fp* wird ihm ge - mein,

Treu jetzt gi - bet. bet. *mf* Ihr Söh - ne - lein, *fp* Cu - pi - do klein,
selbst ver - eh - ret. ret. *mf* Mein Fleisch und Bein *fp* wird ihm ge - mein,

Treu jetzt gi - bet. bet. *mf* Ihr Söh - ne - lein, *fp* Cu - pi - do klein,
selbst ver - eh - ret. ret. *mf* Mein Fleisch und Bein *fp* wird ihm ge - mein,

so dich hat tun in Got - tes Thron ver - wun - den, er - ho - ben, hat heu.te dich er.nied.rigt sich, hat, er., hat heu.te er.nied.rigt

mit.leidentlich er.höhet mich, nun wie.der selbst ver.bun - den. den. dich mit.leidentlich er.höhet mich, nun wie.der selbst ver.bun - den. den. des soll mein Herz ihn lo - ben. des soll mein Herz ihn lo - ben. mit.leidentlich er.höhet mich, nun wie.der selbst ver.bun - den. den. des soll mein Herz ihn lo - ben. des soll mein Herz ihn lo - ben.

2.
O Coridon, o Coridon,
Das ist ein Tag der Freuden,
Heut scheint dir die liebe Sonn',
Vergiß nun alles Leiden!
Weil deine Braut
Dir wird vertraut,
Die Braut-Meß Phoebus singet,
Die Musen all
Tönen mit Schall,
Daß es im Wald erklinget.

2.
*Ist hie nicht wundergroße Gnad
Uns allen wiederfahren,
Daß Gott uns so geliebet hat,
Da wir noch Feinde waren.
Sein lieber Sohn
Vom höchsten Thron
Läßt sich so tief hernieder,
Wird Mensch geboren,
Trägt Fluch und Zorn,
Bringt uns das Leben wieder.*

3.
*Nun mag Sünd, Teufel, Höll und Tod
Sich stellen wie sie wollen,
Es mag sich finden Kreuz und Not,
Trotz daß sie schaden sollen.
Hie dieser Held
Ist Herr im Feld,
Der hat uns Gott versöhnet,
Wir selber sind
In diesem Kind
Mit Heil und Sieg gekrönet.*

3.
Darum, o lieber Coridon,
Nun wirst du selbst wohl wissen,
Wie du dein liebste Filli schon
Sollst in die Arme schließen.
Sie wird sich auch
Nach Liebsgebrauch
Wohl wissen zu bequemen
Und dich dergleich
Ganz tugendreich
In ihre Ärmlein nehmen.

4.
*Drum brauche du auch, meine Seel,
Dich dieser Ernt und Beute,
Dies Kind ist dein Immanuel,
Dein Schatz, dein höchste Freude.
Da bleibe bei,
So bist du frei
Von allem, was betrübet,
Und bringst davon
Die schönste Kron,
Die Gott aus Gnaden gibet.*